

## Ihagee-Vergrößerungsgeräte jetzt auch aus Metall

Das Ihagee-Kamerawerk Steenberg & Co., Dresden, ist im letzten Jahre dazu übergegangen, beim Bau seiner Vergrößerungsgeräte teilweise oder vollständig Metall zu verwenden. So werden bei einzelnen Geräten an Stelle der bisherigen Holzsäulen Metallsäulen verwendet. Der „Doppellicht-Lumimax“ wird vollständig aus Metall gebaut. Eine Neuschöpfung ist in Gestalt des „Projektions-Lumimax“ auf den Markt gekommen. Dieser Apparat eignet sich sowohl zum Vergrößern als auch zur Projektion. Er hat die heute übliche Bauweise der Vergrößerungsapparate mit Lampengehäuse, Metallsäule, Radtrieb usw. Bei der Vergrößerungsarbeit steht das Gehäuse senkrecht. Soll aber projiziert werden, dann wird das Gehäuse in die waagerechte Lage gebracht, wozu ein Gelenk dient, das zwischen Gleitschlitten und Gehäuse sitzt. Der Apparat kann für Vergrößerung und Projektion — es ist dabei nur an Zimmerprojektion gedacht — für Negative bis zur Größe von  $6 \times 6$  cm verwendet werden. Hierfür lassen sich die Objektive der „Exakta“ verwenden. Jedoch kann der „Projektions-Lumimax“ auch mit festeingebauter Optik in den Lichtstärken  $1 : 3,5$  und  $1 : 4,5$  und der Brennweite von 7,5 cm geliefert werden. Ein Projektionsverlängerungstubus und andere Einzelteile vervollständigen die Einrichtung für besondere Zwecke.